

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika

Rom, 1953-03-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Rom, 10. März 1953

Herrmann Keston

Dies ist schon mein erster Brief - denn ich seid eigentlich schon weg. Zumindest ist es schon recht färlisch und zerissen um uns rum. Als schneite ein diabolisches Schneideslein unsere täglichen Fäden entzwei ... Ja, jene Kon-
klusionen, die es nicht gibt - nur Abbrüche.
Was macht man - was ist die 'reue' ? Tren-
nen, Trennen - ja. Aber es spielen so viele
Flanantchen ins Leben hinein; und so viel gibt
es zu schauen und zu tun und zu 'verrichten', daß
die 'Trenne' fast nur noch Theorie ist. Ist
so viel Gekunstet und Gekunstet in der Abwesenheit:
ein Brief ist nur ein Luftballon - füllt, leicht
und dann zerplatzt er wieder. Aber das vergan-
kennt Du mir doch einen - oder mehr - zehren:
ist besser ihn auf dem Picco zerplatzen, da wo
der Himmel so besonders groß und hell ist!
So vergehen dann die Wochen und Monate
vielleicht auch das Leben - da wir in der gar
sonderbaren irdischen Arena aneinander vorbe-
unsere Kunststücke machen. Wir lassen die

Leute klatschen, und vergessen einander fast.
Wenn es still ist, mögen wir einander bedenken.
Ja? Ist es so? Es ist immer so - und
auch anders. Recht gute Reise!
Schönen Dank jedenfalls! Und auf Wiedersehen!

Koni